

wir sind noch gar nicht müde darüber.  
 In Absicht auf die anständige u. gemäßig-  
 te Fortsetzung der Missionen sind wir schon  
 in mancher Hinsicht gewesen, u. haben  
 den Umständen gemäß eine Verfügung ge-  
 troffen, die beylich nur ein Interim seyn  
 soll. (Es ist bekannt, daß gegenwärtig 2  
 Jahre verstrichen. Geystliche nach Tranquebar  
 unterwegens sind, wodurch diese Sache wir-  
 der in besserer Ordnung kommen wird.)  
 Wir warten nun mit Verlangen auf die  
 Quartalverlaß von 1782, u. haben bereits  
 den von 1775 auf uns mit einander  
 besichtigt. Es sind wir auch mit der so ge-  
 segneten Lektion der Idea fidei fer. zu Ende  
 gekommen, welche Buch sich in der That  
 bey den Missionarien u. andern vielen  
 Nutzen gestiftet hat. — In Bengalen  
 scheint uns der Ort ein weitläufiges Feld  
 zum Arbeiten geben zu wollen. Seram-  
 pore u. Fulneck bey Calcutta sind zwey  
 Etablissements, wo bereits Brüder wohnen,  
 und nächsther wird vermuthlich noch ein